
Wegränder und Feldsäume – unterschätzte Lebensräume für Insekten!



Was sind Wegränder...?

Wegränder:

mit **Gräsern und krautigen Pflanzen** bewachsene Flächen, zwischen **landwirtschaftlicher Nutzfläche** auf der einen und **Weg/Straße** auf der anderen Seite

Gehören zu Wege- und Grabenparzellen und nicht zur landwirtschaftlichen Nutzfläche!

Blühstreifen:

künstlich angelegte Flächen auf dem **Acker** oder im **städtischen Bereich**, die nach einigen Jahren meist wieder **umgebrochen** werden



Das Projekt „Blühende Wegränder & Feldsäume“

LEADER-Region „Göttinger Land“

EU-Förderphase 2014 – 2020



Regionales Entwicklungskonzept

Handlungsfeld 3: Land- und Forstwirtschaft & Naturschutz

- Erste Projektphase: **Mai 2017 bis Juli 2019**
zweite Projektphase: **August 2019 bis Dezember 2021**
- Förderung: **80% LEADER, 20 % Landkreis-Ersatzgelder**
- **0,5 Personal Projektstelle** Sinja Zieger
+ 0,1 LPV (Projektleitung Klaus König)

Das Projekt „Blühende Wegränder & Feldsäume“

Ziel: Naturschutzpotentiale der Wegränder & Feldsäume durch optimierte Pflege besser ausschöpfen

Besonderheit im Landkreis Göttingen:

2/3 der Wegeparzellen im **Privateigentum**
(Feldmarkinteressentenschaften)

1/3 kommunale Feldwege

Methoden:

- **Freiwilligkeit und Motivation der Bewirtschafter von Wegrändern!**
Zurückgewinnung überackerter Wegränder bewusst nicht im Fokus
- **Sensibilisierungskampagne und Einzelberatung**
- Entwicklung standortangepasster **Pflegekonzepte**



Warum sind Wegränder wichtig?

- Lebensraum für **Insekten**, darunter viele **Nützlinge** (**Bestäubung** und ökologische **Schädlingsbekämpfung**)



Bienen



Laufkäfer



Schlupfwespe auf Blattlaus

- **Rückzugsraum** und Nahrungsquelle für Vögel, Kleintiere und Jagdwild



Feldhase



Rebhuhn

- Aufwertung des **Landschaftsbildes**
- **Imagegewinn** für die Landwirtschaft

Wegränder früher...



- Kleinräumige Bewirtschaftung
- Verwendung als Viehfutter („Kantheu“, Weide für Schafe und Ziegen,...)
- Mahd von Hand

→ **Struktur- und artenreiche Flächen**

NLWKN

... und heute

Aktueller Zustand: **Potenziale nicht ausgeschöpft!**

- **zu häufiges** und **frühes Mulchen** verhindert Aussamen der Kräuter
- **Nährstoffanreicherung** fördert konkurrenzstarke Gräser und Brennesseln
- **Großflächige** Mahd zerstört viele Lebensräume **gleichzeitig**
- **Fehlende Brachebereiche** (keine Überwinterungsmöglichkeiten und Futter)



Gräserlastige Vegetation



Großflächige Mahd, auch auf der anderen Grabenseite

Tipps für artenreiche Wegränder

„Unordnung“ fördert die Biodiversität!

- **Maximal 1x pro Jahr** mähen, besser: **alle 2 - 3 Jahre** um Überwinterungsstätten für Insekten zu schaffen
- **Abschnittsweise** arbeiten (räumlich und zeitlich), „Inseln“ stehen lassen
- Möglichst **spät im Jahr** mähen (September/Oktober)
- Schnitthöhe von mind. **10 cm** und langsam fahren
- **Balkenmäher** oder **Kreiselmäher** ohne Aufbereiter sind wesentlich faunaschonender als Mulchmäher
- Langfristiges Ziel: **Mahdgut abtragen** zur Aushagerung des Bodens (dann schon im Mai/Juni mähen)



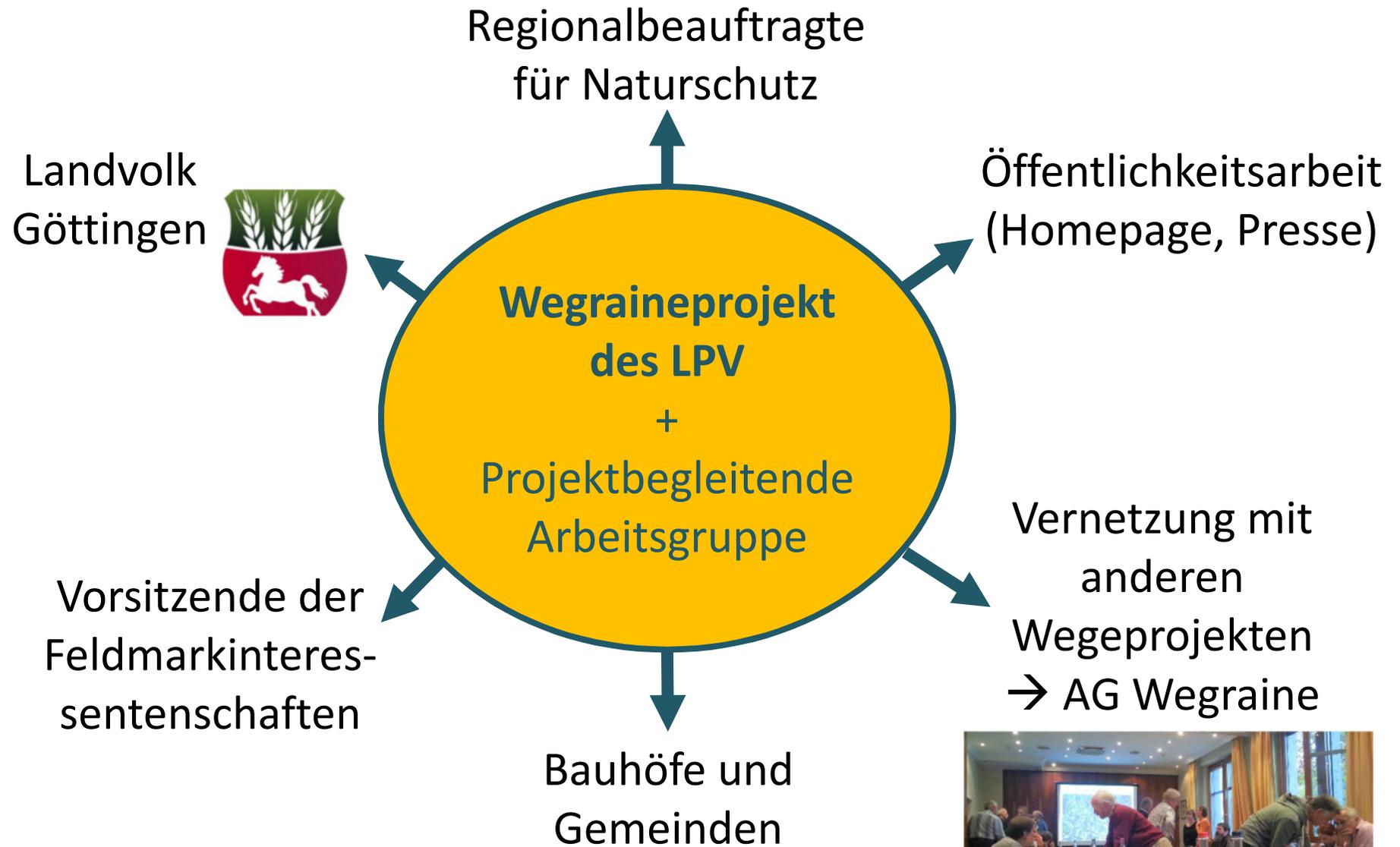
Nur eine Wegseite gemäht



Bereiche über den Winter stehen lassen

Vorgehensweise im Projekt

Kontaktaufnahme zu Akteuren



Informationsveranstaltungen im Winter

- **Vorträge** auf Mitgliederversammlungen von **Feldmarkinteressentenschaften und Jagdversammlungen**
- Organisation von **öffentlichen Infoveranstaltungen**
(Heimatverein, Dorfgemeinschafts- und Schützenhäuser, Landvolkhaus, Volkshochschule)



→ Aufbau eines **E-Mail Verteilers** für Rundschreiben

Exkursionen zu Wegrändern im Sommer



Mahdtechnikvorführungen



Vorführung eines handgeführten Balkenmähers durch die Firma Ökologisch Mähen



Landwirte stellen ihre Mähpraxis mit Mulcher oder Scheibenmähwerk vor



Land & Forst 4. Mai 2018

Wilde Wegränder bringen Artenvielfalt

Göttingen In der Leader-Region „Göttinger Land“ (alter Landkreis Göttingen ohne Osterode) ist ein Projekt gestartet, das Wegränder zu neuem Leben zu erwecken soll. Denn die seien voller Leben - wenn man sie lasse, so der Tenor auf zwei Informationsveranstaltungen des Landschaftspflegeverbandes (LPV) Landkreis Göttingen. Vertreter von Feldmarkgenossenschaften, Landwirte und andere Interessierte kamen.

Gefördert für drei Jahre über das EU-Programm „LEADER“ will sich der LPV im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne im Projekt „Blühende Wegränder und Feldsäume im Göttinger Land“ dem Thema widmen. „Vielen ist nicht bewusst, welches Potenzial in den Wegrändern steckt“, sagte Projektbetreuerin Sinja Zieger. Wegränder seien grüne Adern und könnten zum Imagegewinn für die Landwirtschaft führen. Schon durch wenige Maßnahmen könnten Wegränder aufblühen:



Hände weg vom Mulcher: Wer artenreiche Wegränder will, muss Unordnung vertragen können.

abgefräst oder abgebaggert werden und eine spezielle - allerdings sehr teure - Blümmischung ausgesät werden.

Früher wurden Wegränder als Heu- und Frischfutterfläche gemäht, zum Teil beweidet und so in einem guten Zustand erhalten. Mit dem Wegfall dieser Nutzungen und dem zunehmenden Missbrauch als „Hundeklo“ ist dies vorbei. Der

Landschaftspflegeverband will gemeinsam mit Feldmarkgenossenschaften Pflegevarianten ausprobieren, außerdem sollen Verwertungsmöglichkeiten von Wegränderaufwuchs als Viehfutter, Kompost oder Biogasanlagenfutter erprobt und durchkalkuliert werden.

Dabei soll die Öffentlichkeit mitgenommen werden, so Zieger: „Unordnung fördert

Artenvielfalt.“ Wenn man mehr Artenvielfalt wolle, müsse man auch ertragen, dass es wieder etwas wilder und nicht so ge-

Leben an Wegen erhalten

Landschaftspflegeverband erprobt Pflegevarianten für unter anderem Ackerrainen

Von Christian Mühlhausen

DANKELSHAUSEN. Wegränder sind voller Leben - wenn man sie denn lässt, sie korrekt pflegt und ihnen genügend Raum gibt. Dies wurde deutlich auf einer Informationsveranstaltung des Landschaftspflegeverbandes (LPV) Landkreis Göttingen, zu der vor Kurzem über 40 Vertreter von Feldmarkgenossenschaften, Landwirte und andere Interessierte nach Dankelshausen kamen.

Gefördert für drei Jahre über das EU-Programm „LEADER“, mit der sich der LPV im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne im Projekt „Blühende Wegränder und Feldsäume im Göttinger Land“ dem Thema widmen will.

„Vielen ist nicht bewusst, welches Potenzial in den Wegrändern steckt“, sagte Sinja Zieger vom LPV, die das Projekt betreut. Wegränder seien Lebensraum für unzählige Insektenarten, Spinnentiere, Vögel und Kleinstäuger sowie Pflanzenarten.

Wegränder tragen zur Biotopvernetzung bei, seien grüne Adern in der Landschaft und könnten zum Image-



Wegränder werden oft viel zu früh und zu viel gemäht: Der Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen will sich dafür einsetzen, dass diese Flächen künftig besser genutzt werden.

Große Bereitschaft

Erste Projektphase: Bald 300 Hektar blühende Wegränder im Landkreis Göttingen

19.07.18 - 07:35



Haben das Projekt „Blühende Wegränder“ initiiert. Naturschutz- und Regionalbeauftragte Dr. Sabine Ammer (rechts) und Sinja Zieger vom Landschaftspflegeverband. © Linett

HNA 19. Juli 2018



Autor



Linett Hanert

1995 in Schwalmstadt-Ziegenhain geboren. Seit Mai 2017 als Volontärin bei der HNA. Vorher Studium der Kunst, Musik und Medienwissenschaften in Marburg.

linh@hna.de

Schlagworte zu diesem Artikel

Göttingen

Land und Forst 10.11.18

Kommentar von Christian Mühlhausen

Mehr Wildnis wagen

Wer den Mulcher mal stehen lässt, hilft der Natur. Daran müssen nicht nur Bauern sich erst noch gewöhnen.



Sinja Zieger Landschaftspflegeverband Landkreis

Versuche mit Saatgutausbringung

Versuche mit **Regiosaatgut** auf abgeschobenen Wegrändern
(Hintergrund: ab März 2020 ist in der freien Landschaft nur noch Ausbringung von zertifiziertem Regiosaatgut erlaubt!)

- Sehr **teuer** (Regiosaatgut 1000-2000€/ha)
- **Etablierung schwierig** (Trockenheit)
- Vergleich mit **Referenzflächen**: durch Abschieben allein keimen **viele Arten** wieder (> 40!)



Ausbringung des Saatgutes



Blühaspekt im zweiten Jahr

Versuche mit Saatgutübertragung

Kritik an den Saatgutmischungen:

- Enthalten **nicht-standortgerechte** Arten und Arten der **Roten-Liste** (Ausbringung nur in Absprache mit der UNB erlaubt)
- **Einzugsgebiete zu groß** (nicht „regional“)
- **Gefahr:** Verdrängung von **Sub-populationen**, **Veränderung** von Eigenschaften (z. B. Wegzüchten von Dormanz)



Alternativen:

Selbstbegrünung (Samenbank im Boden)
oder **Mahdgutübertragung**



Blühaspekt auf abgeschobenem Wegrand

Fazit Saatgutmischungen

Im **städtischen Bereich** und in Hausgärten sind **Saatgutmischungen unproblematisch**.

In der **freien Landschaft** gilt:

- **Blühstreifen** mit ein- bis mehrjährigen **Kulturpflanzen** erhöhen das Nahrungsangebot für unspezialisierte Insekten
- Um **spezialisierte Insekten** zu fördern, muss die **natürliche Pflanzenvielfalt** erhöht werden → durch extensive Bewirtschaftung und „wilde Ecken“

Wichtig: Geduld! 😊



Wie geht es weiter?

- Weiterhin **Einzelberatung** und öffentliche **Infoveranstaltungen**
- Wissenschaftliche Untersuchungen durch **Abschlussarbeiten** der **Uni Göttingen**
- Treffen der **AG Wegraine Niedersachsen**

Neue hinzukommende Themen:

- Recherche und Versuche zu geeigneter **Mahdtechnik** (Firma „Ökologisch Mähen“)
- Erprobung von **Verwertungsmöglichkeiten** des Mahdguts (Biogas, Kompost,...)
- Entwicklung einer **Logistikkette** (Transport und Lagerung des Mahdgutes) inkl. **Kostenermittlung**
- Versuche zu **Mahdgutübertragung**



Spezialtechnik



Verwertung in Biogasanlage



Kompostierung



Mahdgutübertragung

Weitere Informationen: www.lpv-goettingen.de



The screenshot shows the website interface for the Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V. The top navigation bar includes: Aktuelles, **Themen**, Der Verband, Termine, Downloads, Presse, and Kontakt. The 'Themen' menu is open, listing: Naturschutzberatung, Grünland & Weidetierhaltung, Leineschaf, Rotmilan, Streuobstwiesen, **Wegränder & Feldsäume** (highlighted with a red circle), and Kompensationsmaßnahmen. The main content area displays the breadcrumb 'Start » Themen » Wegränder & Feldsäume' and the title 'Blühende Wegränder und Feldsäume'. Below the title is a paragraph: 'Das neue Projekt „Blühende Wegränder und Feldsäume im Göttinger Land“ soll in den nächsten drei Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Entwicklung von Wegrainen im Göttinger Land leisten, die Biodiversität fördern und das Landschaftsbild aufwerten.' A small image of a field with a butterfly is visible below the text. The right side of the page features a decorative green background with a stylized flower and leaf graphic.

Kontakt:

Sinja Zieger

Tel. 0551 / 53 13 708

sinja.zieger@lpv-goettingen.de